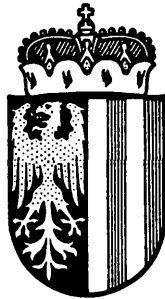


# DAS NEUE BILD VON OBERÖSTERREICH

Forschungen zur Landeskunde von Oberösterreich  
1930–1980

150 Jahre Oberösterreichischer Musealverein  
Gesellschaft für Landeskunde

## FESTSCHRIFT



Linz 1983

128. Band des Oberösterreichischen Musealvereines  
Gesellschaft für Landeskunde  
I. Abhandlungen

---

# INHALTSVERZEICHNIS

## Geisteswissenschaftlicher Teil

Kurt Holter: Vorwort . . . . .	9
Josef Reiting er: Ur- und Frühgeschichte in Oberösterreich in den letzten 50 Jahren . . . . .	13
Lothar Eckhart: Die dritten fünfzig Jahre römerzeitliche Archäologie in Oberösterreich . . . . .	27
Alois Zauner: Ergebnisse von fünfzig Jahren Forschung zur mittelalterlichen Geschichte Oberösterreichs . . . . .	45
Georg Heilingsetzer: Oberösterreich in der frühen Neuzeit (1500–1848). Ergebnisse und Tendenzen der Forschung ab 1930 . . . . .	85
Rudolf Zinnhobler: Oberösterreich zwischen Reformation (1521) und Revolution (1848). Erträge kirchengeschichtlicher Forschung seit 1932 . . . .	109
Harry Slapnicka: Oberösterreich seit dem Jahre 1848 . . . . .	147
Franz C. Lipp: Volkskundliche Forschung in Oberösterreich 1933–1983 . . . .	169
Kurt Holter: Zur Situation der kunstgeschichtlichen Forschung in Oberösterreich . . . . .	211
Brigitte Heinzl: Ausgewählte Bibliographie 1930–1980 zur Kunstgeschichte Oberösterreichs von der Karolingerzeit bis zum 1. Weltkrieg . . . . .	221
Norbert Wibiral: Denkmalschutz und Denkmalpflege im Spiegel der Fachpublikationen . . . . .	227
Johann Lachinger: Schwerpunkte der Forschung zur oberösterreichischen Literatur- und Sprachgeschichte 1932–1982 . . . . .	241
Othmar Wessely: Forschungen zur Musikgeschichte Oberösterreichs in den letzten 50 Jahren . . . . .	279

## Naturwissenschaftlicher Teil

### Landeskundliche Forschung in den letzten fünfzig Jahren

Geographie und Kartographie . . . . .	289
Von Ingrid Kretschmer	
Mineralogie . . . . .	333
Von Erich Reiter	

---

Geologie und Paläontologie	
Das kristalline Grundgebirge und dessen jüngere Überdeckungen . . . . .	343
Von Hermann Kohl	
Die Melassezone . . . . .	353
Von Bernhard Gruber	
Der Nördliche-Kalkalpen-Anteil Oberösterreichs . . . . .	365
Von Bernhard Gruber	
Das Quartär . . . . .	377
Von Hermann Kohl	
Meteoritenfall von Prambachkirchen . . . . .	384
Von Hermann Kohl	
Speläologie . . . . .	385
Von Karl Mais und Gernot Rabeder	
Meteorologie und Klimatologie . . . . .	399
Von Lennart-R. Schmeiß	
Hydrologie . . . . .	403
Von Hans Blaschke	
Botanik . . . . .	413
Von Franz Speta	
Zoologie	
Wirbellose Tiere . . . . .	431
Von Fritz und Josef Gusenleitner	
Wirbeltiere . . . . .	439
Von Gerhard Aubrecht und Gertrud Th. Mayer	
Limnologie . . . . .	449
Von Günter Müller und Werner Werth	
Bodenkunde . . . . .	453
Von Herwig Schiller	
Angewandte Biologie	
Landwirtschaftliche Forschung . . . . .	461
Von Josef Gusenleitner und Hubert H. Mayr	

## DENKMALSCHUTZ UND DENKMALPFLEGE IM SPIEGEL DER FACHPUBLIKATION

Von Norbert Wibiral

Als Erwin Hainisch 1933 im Jubiläumsband des Oberösterreichischen Musealvereines seine Studie über hundert Jahre des Zusammenwirkens dieser Institution mit der Denkmalpflege vorlegte, stellte er fest, daß die Ziele beider anfangs im Grundsätzlichen durchaus die gleichen waren: Verzeichnen, Beschreiben und Dokumentieren einerseits sowie Erhaltung andererseits.

Der Jubilar ist der Erstgeborene im Lande, da die Vorgängerinstitution der staatlichen Denkmalpflege, die K. K. Centralcommission, erst siebzehn Jahre später (1850) entstand, und natürlich haben beide im Laufe der Zeit ihre spezifischen Schwerpunkte ausgebildet. Die Person Adalbert Stifters, der zugleich Ausschußmitglied des Musealvereines und ehrenamtlicher Konservator des Landes ob der Enns der Centralcommission (seit 1853) gewesen ist, symbolisiert aber eindringlich die übergreifende gemeinsame Aufgabe des Dienstes an den Denkmalen des Landes.

Die Heimstatt, welche der Verein der Denkmalpflege seit über vier Dezennien für die Veröffentlichung der Jahresberichte ihrer Tätigkeit im Lande bietet, ist ein Zeichen der Kontinuität dieser Verbundenheit, trotz den Schwerpunktverlagerungen und Interessenausweitungen, mit denen sich beide Institutionen heute im steigenden Maße auseinanderzusetzen haben. Die Denkmalpflege hat jedenfalls für ein solches Zeugnis der Kooperation zu danken – und nicht nur für dieses allein. Es ist die große Tradition und Aufgeschlossenheit, welche die weltlichen als auch die kirchlichen Interessenträger in diesem Lande auszeichnet und in hohem Maße anregend wirkt, auch durch Kritik.

Die Darstellung eines halben Jahrhunderts Denkmalpflege müßte auf dem vorhandenen Raum notwendigerweise sehr fragmentarisch und verzerrt ausfallen. Der Berichterstatter hat daher den Weg gewählt, eine Übersicht der wichtigeren einschlägigen Berichts- und Fachliteratur, aufgegliedert nach einigen größeren Sachgebieten, zu liefern, da ihm eine solche Präsentation für den wissenschaftlich Interessierten eine intensivere Unterrichtung zu geben scheint. Dabei ist zu bedenken, daß Denkmalschutz und Denkmalpflege heute einem beträchtlichen Spezialisierungs- und Ausweitungsprozeß unterworfen

und mit mehreren Wissenschaftsdisziplinen verzahnt sind, was sich fürs erste auch auf diese Weise informativ sinnvoll vermitteln läßt.

Natürlich ist diese Prozedur ebenfalls selektiv und durch die, mit wenigen sachlich begründbaren Ausnahmen, fast ausschließliche Beschränkung auf Beiträge der staatlichen Denkmalpfleger überdies einseitig. Aber innerhalb dieser explizit eingestandenen »Parteilichkeit« wird nachrichtliche Dichte angestrebt. Überschneidungen der Sachgebiete ergeben sich zwangsläufig. Die prähistorischen und archäologischen Tatbestände sind, im Hinblick auf die in diesem Bande vertretene Sachgruppe »Ur- und Frühgeschichte«, ebenfalls mit wenigen auf den praktischen und topographischen Bereich übergreifenden Ausnahmen, nicht erfaßt.

Schwerpunkt ist natürlich die Tätigkeit im Lande, da aber Denkmalpflege und Denkmalschutz auch mit grundsätzlichen, teilweise weit über den engeren Bereich der Alltagspraxis hinausgehenden Fragen zu tun haben, konnte eine Ausweitung des präsentierten Materials auf die zentralen Institutionen der staatlichen Denkmalpflege nicht ausbleiben.

Für eine über diese Zusammenstellung weiter ausgreifende Information ist auf die *Bibliographien* und *Periodica* zu verweisen, welche unseren »Spiegel« einbegleiten. Ihnen folgen die Berichte über *Konservierungen* und *Restaurierungen* im Lande, geordnet nach den Jahresberichten der Landeskonservatoren und ihrer Mitarbeiter, größeren Übersichten und wichtigeren Einzelberichten.

Den seit den sechziger Jahren unseres Jahrhunderts so bedeutsamen und noch keineswegs genügend bewältigten *Ensemble-, Orts-, Stadtbild- und Umweltschutz*, seinen wissenschaftlichen Unterlagen und seiner die Kompetenz der staatlichen Denkmalpflege sprengenden Problematik ist ein eigener Abschnitt gewidmet. Die von ICOMOS (International Council of Monuments and Sites) herausgebrachte »Internationale Charta über die Erhaltung und Restaurierung von Kunstdenkmälern und Denkmalgebieten« (Venedig 1964) hat hier neue Normen für die Ausweitung des Erhaltungsinteresses gesetzt und gleichzeitig methodische Grundsätze der Denkmalpflege, wie sie um die Jahrhundertwende besonders Alois Riegl vertreten hatte, international aufgewertet. So haben *Methodik* und *Technologie* denkmalpflegerischer Praxis am Objekt durch die Tätigkeit der amtlichen Werkstätten verfeinert und ebenfalls noch nicht zum Allgemeingut gewordene Instrumentarien und Maßstäbe erhalten.

Zentrale Bedeutung gewinnt – gerade durch den Ensembleschutz – eine beträchtlich ausgeweitete *topographische Forschung und Inventarisierung*. Parallele Phänomene der Interessenausweitung ergaben sich im *legistischen Bereich*, vor allem durch Novellierung des seit 1923 bestehenden österreichischen Denkmalschutzgesetzes im Jahre 1978, die Teilnahme Österreichs an der Haager »Convention zum Schutze der Kulturgüter im Falle eines bewaffneten Konfliktes« (geschaffen 1954, Österreichs Beitritt 1964) und somit am internationalen Kulturgüterschutz. Hier wie im Bereich der *Aufgaben und*

*Probleme* der Denkmalpflege prinzipieller Art haben nach dem 2. Vaticanum vor allem auch Fragen des Kirchenrechts im Zusammenhang mit den liturgischen Neuordnungen in den katholischen Sakralbauten besondere Aktualität für den Denkmalschutz erhalten. Überhaupt ist – gegenüber der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen – verstärkte Reflexion über *allgemeine Grundsätze* und *Theorie* (sog. Ausweitung des Denkmalbegriffs) festzustellen. Beiträge über *Geschichte und Organisation* des Bundesdenkmalamtes, welches 1934 aufgelassen, 1945 als Behörde wieder errichtet und im Gefolge mit der Schaffung der amtlichen Restaurierwerkstätten sowie der Photo- und Architekturabteilung erweitert und zentral gestärkt worden ist, beschließen die Zusammenstellung.

Die folgende Literaturübersicht arbeitet mit Kürzungen für die öfter vorkommenden Periodica. Sie sind alle hinter den vollen Titeln im Bereich der »Bibliographien« und der »Zeitschriften und Schriftenreihen« angegeben, lediglich die Kürzung »DÖ« ist unter »Konservierungen und Restaurierungen – Übersichten« zu finden. Jedes Zitat ist von dem folgenden durch Punkt und Strich getrennt.

## BIBLIOGRAPHIEN

Mitt. d. Ges. für vergl. Kunstforschung in Wien. Wien 1 (1948)–15 (1963) und 18 (1966). – Bibliographie zur Kunstgeschichte Österreichs. Österr. Zeitschr. für Kunst und Denkmalpflege (ÖZKD) XX (1966) ff. – Eduard Straßmayr, Bibliographie zur oberösterreich. Geschichte 1927–1934 (Linz 1937). – Ders., ebenso 1935–1948 (Linz 1950). – Ders., ebenso 1949–1953 (Graz–Köln 1957). – Alfred Marks, ebenso 1954–1965 (Wien–Köln–Graz 1972). – Johannes Wunschheim, ebenso 1966–1975 (Linz 1980). – Ders., ebenso 1976–1980 (Linz 1982).

## ZEITSCHRIFTEN UND SCHRIFTENREIHEN

### *Publikationen der staatlichen Denkmalpflege*

Die Denkmalpflege (Wien–Berlin 1926–1933). – Deutsche Kunst und Denkmalpflege (Wien–Berlin 1934–1945) (DKD). – Fundberichte aus Österreich (Wien 1930ff.). – Österr. Zeitschrift für Denkmalpflege I–V (Wien 1947–1951) (ÖZD). – Österr. Zeitschr. für Kunst und Denkmalpflege VI ff. (Wien 1952ff.) (ÖZKD), mit Register für die Jg. I (1947) – XXX (1976). – Restauratorenblätter der Denkmalpflege in Österreich 1 (Wien 1973)–5 (1981) (Rest.-Bl.). – Studien zu Denkmalschutz und Denkmalpflege I–XII (Wien–Köln–Graz 1965–1982) (STDD). – Wiener Jahrb. für Kunstgeschichte VII ff. (Wien 1930ff.).

*Weitere relevante Publikationsreihen*

Alte und moderne Kunst, Wien. – Berichte zur Raumforschung und Raumplanung, Wien. – Blätter für Technikgeschichte, Wien. – Burgen und Schlösser in Österreich, Wien. – Christliche Kunstblätter, Linz. – Der Aufbau, Wien. – Die Höhle, Wien. – Forschungen in Lauriacum, Linz. – Heimatgaue, Linz. – Hist. Jahrb. der Stadt Linz, Linz (HJbStL). – Informationen des Diözesan-Kunstvereines, Linz. – Jb. der Stadt Linz. – Linz (JbStL). – Jb. des Musealvereines Wels, Wels (JbW). – Jb. des Oberösterr. Musealvereines, Linz (JbOÖMV). – Jb. des städtischen Museums zu Wels, Wels. – Jb. des Vereines für Landeskunde und Heimatpflege im Gau Oberdonau, Linz (JbVLH). – Kulturchronik der Stadt Linz, Linz (KStL). – Kunst und Kirche, Linz (KK). – Kunstchronik, München. – Kunstjahrbuch der Stadt Linz, Wien und München (KJbStL). – Linz aktiv, Linz. – Maltechnik – Restauero, München. – Mitteilungsbl. der Museen Österreichs, Wien. – Mitteilungen der österr. Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte, Wien. – Mitteilungen des oberösterr. Landesarchivs, Linz (MOÖLA). – Mühlviertler Heimatblätter, Linz. – Notring-Jahrbuch, Wien. – Oberösterreich-Kulturzeitschrift, Linz (OÖ). – Oberösterr. Heimatblätter, Linz (OÖHBl). – Oberösterr. Kulturbericht, Linz (OÖKB). – Österr. Raumordnungskonferenz, Wien (ÖROK). – Pro Austria Nostra, Wien (PAN). – Pro Austria Romana, Wien (PAR). – Steine sprechen, Wien. – Verein Denkmalpflege in Oberösterreich, Mitteilungsblätter, Linz (VDOÖM). – Veröffentlichungen des Kulturamtes der Stadt Steyr, Steyr. – Vierteljahresschrift des Adalbert Stifter-Institutes, Linz (VASILO).

## KONSERVIERUNGEN UND RESTAURIERUNGEN

*Jahresberichte*

Erwin Hainisch, Berichte aus Oberösterreich. DKD 1935, S. 240–242. – Ders., ebda. 1937, S. 40–43. – Franz Juraschek, Denkmalpflege. JbVLH 89 (1940), S. 347–352. – Ders., Denkmalpflege 1940 u. 1941, ebda., 90 (1942), S. 417–425. – Ders., Denkmalpflege 1943–1946. JbOÖMV 92 (1947), S. 77–83. – Ders., Denkmalpflege 1949. JbOÖMV 95 (1950), S. 68–71. – Erika Kirchner-Doberer, Denkmalpflege 1950. JbOÖMV 96 (1951), S. 57–61. – Gertrude Tripp, Denkmalpflege 1951. JbOÖMV 97 (1952), S. 59–68; 1952, ebda. 98 (1953), S. 82–88; 1953, ebda. 99 (1954), S. 71–79; 1954, ebda. 100 (1955), S. 74–81; 1955, ebda. 101 (1956), S. 75–85. – Norbert Wibiral, Denkmalpflege 1956. JbOÖMV 102 (1957), S. 81–94; 1957, ebda. 103 (1958), S. 65–80; 1958, ebda. 104 (1959), S. 67–82; 1959, ebda. 105 (1960), S. 64–80; 1960, ebda. 106 (1961), S. 73–81; 1961, ebda. 107 (1962), S. 61–75; 1962, ebda. 108 (1963), S. 79–90; 1963, ebda. 109 (1964), S. 101–116; 1964, ebda. 110 (1965), S. 96–108; 1965, ebda. 111 (1966), S. 91–102; 1966, ebda. 112/II (1967), S. 135–146; 1967, ebda. 113/II (1968), S. 127–140; 1968, ebda. 114/II (1969), S. 135–154; 1969, ebda. 115/II (1970), S. 101–116; 1970, ebda. 116/II (1971), S. 119–132; 1971, ebda. 117/II (1972), S. 130–155; 1972, ebda. 118/II (1973), S. 135–144; 1973, ebda. 119/II (1974), S. 131–146; 1974, ebda. 120/II (1975), S. 141–156; 1975, ebda. 121/II (1976), S. 179–196; 1976, ebda. 122/II (1977), S. 145–158; 1977 u. 1978, ebda. 124/II (1979), S. 161–176; 1979 u. 1980, ebda. 126/II

(1981), S. 169–190. – Ohne Autor (Landeskonservator), Bau- u. Kunstdenkmäler 1952. JbStL (1953) LI–LIV. – Gertrude Tripp, Bau- u. Kunstdenkmäler 1953. JbStL (1954) LV–LVII; 1954, ebda. (1955) LIII–LV; 1955, HJbStL 1955, LX–LXI. – Norbert Wibiral, Bau- u. Kunstdenkmäler. HbStL (1956) LIX–LXI. – Ders., Bau- u. Kunstdenkmäler. KStL 1956/57, S. 106–109; 1957/58, ebda., S. 91–96; 1958/59, ebda., S. 94–97; 1959/60, ebda., S. 122–126; 1960/61, ebda., S. 113–118; 1961/62, ebda., S. 157–162. – Gerhard Sedlak, Bau- und Kunstdenkmäler. KStL 1962/63, S. 199–204; 1963/64, ebda., S. 178–184; 1964/65, ebda., S. 176–179; 1965/66, ebda., S. 185–187; 1966/67, ebda., S. 190–194; 1967/68, ebda., S. 183–187; 1968/69, ebda., S. 185–189; 1969/70, ebda., S. 194–197; 1970/71, ebda., S. 187–192; 1971/72, ebda., S. 201–206; 1972/73, ebda., S. 179–186; 1973/74, ebda., S. 138–142; 1975/76 (Zweijahresbericht), ebda., S. 138–142; 1976/77, ebda., S. 121–124.

### *Übersichten*

Otto Demus, Zehn Jahre Denkmalpflege. OÖHBl (1956), S. 2–4. – O. A., Denkmalpflegearbeit des Bundesdenkmalamtes in den Jahren 1945–1950. ÖZD IV (1950), S. 106–120. – Denkmalpflege in Österreich 1945–1970. Katalog der Informationsschau des Bundesdenkmalamtes (Wien 1970) (DÖ). – Denkmalschutzjahr 1975. Eine Zukunft für unsere Vergangenheit (Wien 1975). – Jahr des Denkmalschutzes 1975. Analyse und Ausblick. ÖZKD XXX (1976), Heft 1–3. – Franz Juraschek, Aufgaben der Denkmalpflege in Oberdonau. JbVLH 89 (1940), S. 267–278. – Ders., Denkmalpflege in Oberdonau (Linz 1941). – Ders., Die Kriegsschäden an wertvollen Bauten in Oberösterreich. OÖHBl 1 (1947), S. 90–91. – Ders., Die Klosterdenkmale Oberösterreichs. Ihr Schicksal in und nach dem Kriege. JbOÖMV 92 (1947), S. 84–99. – Ders., Sicherung heimischer Kunstwerke. OÖKB 1947, Folge 2. – Wilfried Lipp, Private Initiativen der Denkmalpflege in Oberösterreich. OÖ 28 (2/1978), S. 33–42. – Peter Müller, Die Restaurierung von Burgen und Schlössern im Jahr des Denkmalschutzes. Burgen und Schlösser in Österreich 12 (1976), S. 33–39. – Gerhard Sedlak, Denkmalpflege in Linz seit 1945. Blickpunkt Linz – Altstadtterhaltung (Linz 1979), S. 45–50. – Gertrude Tripp und Norbert Wibiral, Denkmalpflegearbeit in Oberösterreich 1945–1955. OÖHBl 10 (1956), S. 139–148. – Norbert Wibiral, Aktuelle Denkmalpflege: Oberösterreich. ÖZKD XII (1958), S. 34–47. – Ders., Probleme der Denkmalpflege in Linz. ÖZKD XVIII (1964), S. 141–148. – Ders., Fünfzig Jahre Denkmalpflege. Linzer Aspekte (Linz 1970), S. 74–78. – Ders., Das Europäische Jahr des Denkmalschutzes in Oberösterreich. OÖ 24 (4/1974), S. 16–23. – Ders., Denkmalpflege 1976–1978: Oberösterreich. ÖZKD XXXII (1978), S. 138–144. – Otto Wutzel, Verein Denkmalpflege in Oberösterreich. VDOÖM 1 (1947). – Ders., Oberösterreichs Denkmalpflege in der Krise der Zeit. OÖHBl 3 (1949), S. 297–310.

### *Einzelberichte*

Otto Biba, Anton Bruckners Orgel im alten Dom zu Linz restauriert. Singende Kirche 28/3 (Wien 1981), S. 120–122. – Hildebrand Harand, Die Stiftsbibliothek von Schlierbach. Probleme der Standsicherheit bei der Restaurierung. ÖZKD XXXII (1978), S. 58–63. – Franz Juraschek, Probleme der Denkmalpflege an der Martins-

kirche in Linz. ÖZD II (1948), S. 136–146. – Ders., Entdeckung und Restaurierung der gotischen Ausmalung in St. Leonhard bei Pucking. ÖZD II (1948), S. 69–76. – Günther Kleinhanns, Der Arkadenhof auf Burg Piberstein. OÖ 30 (3/1980), S. 55–61. – Manfred Koller, Material, Fassung und Technologie der Schwanthaler und die Problematik von Restaurierung und Erhaltung ihrer Werke. Kat. d. Ausstell. »Die Bildhauerfamilie Schwanthaler 1633–1848« (Reichersberg a. I. 1974), S. 187–217. – Ders., Zur Ausstellung der Schwanthaler-Familie in Reichersberg. Barockskulptur aus der Sicht des Restaurators. Alte und moderne Kunst 19 (1974), S. 5–12. – Ders., Thomas Schwanthalers Doppelaltar in St. Wolfgang – Nach 300 Jahren wieder im altem Glanz. Die Heimat. Heimatkundl. Beilage der Rieder Volkszeitung, Folge 216, vom Dezember 1977. – Ders., Michael Pachser Retabel in St. Wolfgang. Technologische Untersuchungen und ihre kunstgeschichtliche Interpretation. Sitzungsber. der kunstgesch. Gesellschaft zu Berlin, N. F., Heft 26 (Berlin 1978), S. 8–10. – Ders., Zur Innenrestaurierung der Filialkirche von St. Georgen a. d. Mattig. VDOÖM 33 (1979). – Ders. und Norbert Wibiral, Der Pacher-Altar in St. Wolfgang. Untersuchung, Konservierung und Restaurierung 1969–1976. Mit Beiträgen von: Hans Foramitti, Eva Frodl-Kraft, Karin Groen, Raimund Haider, Ilse Hartlieb, Werner Heissler, Waltraud Hübner, Gabriele Kerber, Franz Mairinger, Jaap A. Mosk, Paul Philippot, Rainer Prandstetten, Harald Riedl, Gertrude Tripp und Benno Ulm. STDD XI (1981). – Egon Kraus und Norbert Wibiral, Die Orgel der Stiftskirche zu Waldhausen, OÖ. ÖZKD X (1956), S. 121–124. – Egon Kraus, Oberösterreich (Orgelrestaurierungen) ÖZKD XIII (1959), S. 40–41. – Wilfried Lipp, Neue Kunst in alten Häusern. Linz aktiv 69 (1978), S. III–VI. – Ders., Die Wallfahrtskirche Hl. Valentin in Haselbach. VDOÖM 33 (1979), S. 4–7. – Ders., Ebelsberger Ledererhaus – Beispiel geglückter Denkmalpflege. Linz aktiv 70 (1979), S. 39–44. – Ders., Stadtgeschichtsbummeln – Freihäuser in Linz gestern und heute. Linz aktiv 78 (1982), S. 36–42. – Ders., Sgraffitodekoration in Steyr. OÖ 30 (2/1980), S. 55–65. – Bernhard Reichhart, Die Wiedererrichtung des Nordturmes der Stiftskirche von Mondsee. ÖZKD XX (1966), S. 156–159. – Gerhard Sedlak, Der Fischbehälter des Stiftes Kremsmünster, ein Beitrag zur Baugeschichte nach der Restaurierung von 1970/71. ÖZKD XXVI (1972), S. 172–179. – Ders., Das Linzer Kepler-Denkmal mit der Figur des Franz Xaver Keller. KJbStL (1973/74), S. 51–54. – Ders., Fischkalter. 1200 Jahre Kremsmünster – Stiftsführer (Linz 1977), S. 322–324. – Ders., 1200 Jahre Stift Kremsmünster. Die Bau- und Restaurierungsmaßnahmen von 1964 bis 1977. Informationen des Diözesan-Kunstvereines (Linz 1977), S. 1–12. – Ders., Weigersdorf – Denkmalpflege in einer Landkirche. OÖ (3/1977), S. 29–35. – Gertrude Tripp, Restaurierung gotischer Fresken im Schloß Clam. ÖZKD VI (1952), S. 88–93. – Dies., Freskenfunde in der Pfarrkirche von Steyregg. ÖZKD VII (1953), S. 39–41. – Dies., Spätgotische Apostelmedaillons in der Pfarrkirche von St. Wolfgang. ÖZKD X (1956), S. 54–57. – Dies., Die Restaurierung des Bummerlhauses in Steyr. OÖHBI 10 (1956), S. 108–115. – Dies., Die Restaurierung der Stiftskirche von Mondsee. OÖHBI 10 (1956), S. 33–41. – Dies., Das Epitaph des Propstes Peter Maurer. ÖZKD XIX (1965), S. 120–127. – Dies., Fragen zu der Restaurierung des Altares von Michael Pacher in St. Wolfgang. ÖZKD XXVI (1972), S. 134–142. – Norbert Wibiral, Denkmalpflege. In: Norbert Wibiral, Lothar Eckhart, Benno Ulm, Eduard Benninger und Ämilian Kloiber, Archäologisch-kunsthistorische Forschungen an der Filialkirche zu

St. Michael ob Rauhenödt. JbOÖMV 103 (1958), S. 131–188, bes. S. 131–137. – Ders., Franz Walliser und Bernhard Reichhart, Die Freileigungsarbeiten im ehemaligen Westchor der Stiftskirche von Lambach. ÖZKD XIV (1960), S. 1–12. – Ders., Neue Funde in Lambach. ÖZKD XVI (1962), S. 91–94. – Ders., Wandmalereien der Reformationszeit im Chor der Pfarrkirche von Frankenmarkt. ÖZKD XVI (1962), S. 128–140. – Ders., Der Nordturm der ehem. Stiftskirche von Mondsee. Mühlviertler Heimatbl. 3 (1963), S. 216–220. – Ders., Das Haus Steyr, Stadtplatz 25–Ennskai 28. Bastei. 6. Folge (Salzburg 1963), S. 1–3. – Ders., St. Florian als Aufgabe der Denkmalpflege. ÖZKD XIX (1965), S. 78–89. – Ders., Zur Fassung der Schutzmantelmadonna des Gregor Erhart in Frauenstein. ÖZKD XIX (1965), S. 156–163. – Ders., Die Arbeiten im alten Westchor von Lambach 1956–1966. Kunstchronik 19 (1966), S. 113–122. – Ders., Ein unbekanntes Werk des Bildhauers Johann Worath in Oberösterreich. *Cultura atesina* 17 (1963, ersch.: 1966), S. 49–50. – Ders., Le dégageement des peintures murales du XI<sup>e</sup> siècle dans l'ancien choeur occidental de l'église abbatiale de Lambach en Haute-Autriche. *Monumentum* I (Louvain 1967), S. 10–23. – Ders., Die Wandmalereien des 11. Jhs im Westchor der Stiftskirche von Lambach. *Alte und moderne Kunst* 13 (1968), S. 2–13. – Ders., Mittelalterliche Wandmalerei. Funde 1959–1969. Katalog Oberösterreich. ÖZKD XXIII (1969), S. 169–174. – Ders., Alfons Wunschheim und Gerhard Sedlak, Die Restaurierung und neue Zweckwidmung des Schlosses Hohenbrunn bei St. Florian. ÖZKD XXIII (1969), S. 37–56. – Ders. und Benno Ulm, Die Wegkapelle »Hohes Kreuz« in Mondsee und ihre künstlerische Ausstattung. ÖZKD XXIV (1970), S. 1–26. – Ders., Das Bummerlhaus in Steyr. OÖKB 9 (1971), S. 37. – Ders., Das Kloster und die Kirche der Ursulinen in Linz. VDOÖM 26 (1972), S. 1–3. – Ders., Denkmalpflege und Forschung. In: Norbert Wibiral, Erika Doberer, Hermann Braun, Lothar Eckhart, Benno Ulm und Mario Schwarz, Beiträge zur baugeschichtlichen Erforschung der Klosterkirche von Kremsmünster. ÖZKD XXVII (1973), S. 1–24, bes., S. 1–7. – Ders., Das Wohn- und Sterbehaus Adalbert Stifters in Linz. VASIO 23 (1974), S. 5–7. – Ders., Schloß Zell an der Pram – ein Restaurierungsprojekt des Landes Oberösterreich. *Alte und moderne Kunst* 20 (1975), S. 48–51. – Ders., Das Symposium vor dem Hochaltar des Michael Pacher in St. Wolfgang am Abersee. Ein Beitrag zum Europäischen Jahr des Denkmalschutzes 1975. *Amtliche Linzer Zeitung* 345 (1975), S. 973–976. – Ders., Der Flügelaltar in St. Wolfgang im Salzkammergut. *Kat. der Ausstell. »Der hl. Wolfgang in Geschichte, Kunst und Kult«* (St. Wolfgang 1976), S. 41–44 und S. 155–158. – Ders., Kapelle des hl. Wolfgang, ebda., S. 50–51 und S. 158–159. – Ders., Die Losensteiner-Kapelle in Garsten und ihre Restaurierung. OÖ (2/1976), S. 24–28. – Ders., Kirche und Kloster der Ursulinen. Ensembleschutz und Revitalisierung. *Landeskulturzentrum Ursulinenhof Linz. Festschrift* (Linz 1977), S. 21–22. – Ders., Zur Innenrestaurierung der Stiftskirche in Wilhering. OÖKB (39/1977), S. 1131–1134. – Ders. und Günther Kleinhanns, Die statischen Sicherungsmaßnahmen am Nordtrakt des Schlosses Würting. VDOÖM 32 (1978), S. 1–3. – Ders., Die Stiftsbibliothek von Schlierbach. Die bauliche Sicherung und Restaurierung. ÖZKD XXXII (1978), S. 50–57. – Ders., Die Restaurierung und Revitalisierung des Schloßes Zell a. d. Pram. OÖ 28 (4/1978), S. 41–47. – Ders., Die hochgotischen Wandmalereien in der ehem. Turmkapelle (Frauenturm) des Pilgerhospizes der Johanniter in Enns. ÖZKD XXXIV (1980), S. 135–146. – Otto Wutzel, *Burgen-Denkmalpflege in Oberösterreich*. OÖ (1/1969),

S. 11–21. – Ders., Aktive Denkmalpflege in Oberösterreich. ÖÖ (1/1975), S. 17–31. – Josef Zykan, Die Restaurierung von Werken der Donauschule aus der Stiftsgalerie von St. Florian. ÖZKD XIX (1965), S. 78–89.

## ENSEMBLE-, ORTS-, STADTBILD- UND UMGEBUNGSSCHUTZ

Atlas der historischen Schutzzonen in Österreich I: Städte und Märkte (Wien–Graz 1970). – Otto Demus, Zur Lage. Eine Mahnung. ÖZKD IX (1955), S. 41–47. – Hans Foramitti – Peter Leisching, Wiederbelebung historischer Stadtviertel. Die Lösung in Frankreich als mögliches Vorbild. STDD I (1965). – Walter Frodl, Altstadterneuerung. Internationale Charta über die Erhaltung und Restaurierung von Kunstdenkmälern und Denkmalgebieten, Venedig 1964. ÖZKD XXII (1968), S. 98–101. – Eva Frodl-Kraft, Kunsttopographische Inventarisierung und Altstadterhaltung. Blickpunkt Linz – Altstadterhaltung (Linz 1979), S. 5–13. – Walter Hafner, Die Fassadenerneuerungaktion im Rahmen der Altstadterhaltung. Steine sprechen 37/38 (1972), S. 4–9, 12. – Hans Peter Jeschke, Problem Umweltgestaltung. Angewählte Bestandsaufnahme, Probleme, Thesen und Vorschläge zu Raumordnung, Orts- und Stadtgestaltung, Ortsbild- und Denkmalschutz, Landschaftspflege und Umweltschutz (Wien 1982). – Franz Juraschek, Die Bauentwicklung der Stadt Linz. In: Ders., Denkmalpflege in Oberdonau (Linz 1941), S. 19–26. – Ders., Grundformen einer Stadt in Oberdonau. Eine städtebaulich-denkmalpflegerische Untersuchung der Stadt Scharding. Kunstgesch. Studien, hg. v. Hans Tintelnot (Breslau 1943), S. 121–132. – Günther Kleinhanns, Baualterplan Linzer Altstadt – Plandarstellung. Linzer Atlas (Linz 1980). – Wilfried Lipp, Stadt von heute – Stadtgedenkmäl von morgen? Blickpunkt Linz – Altstadterhaltung (Linz 1979), S. 26–30. – Ders., Taubenmarkt. Linz aktiv 66 (1978), S. 21–25. – Gerhard Sedlak, Kapuzinerstraße–Klammstraße und Entlastungsstraße West. KJbStL (1961), S. 97–104. – Ders., Altstadt von heute. Blickpunkt Linz – Altstadterhaltung (Linz 1979), S. 20–25. – Ders., Der Baualterplan der Linzer Altstadt. Linzer Atlas, Heft 7 (Linz 1980). – Stadtbild und Landschaft in Österreich. ÖZKD IX (1955). – Gertrude Tripp, Denkmalpflege in der Altstadt: Oberösterreich. ÖZKD IX (1955), S. 137–138. – Dies., Das Verkehrsproblem in Hallstatt, ÖZKD IX (1955), S. 63–66. – Georg Wacha und Gertrude Höss, Die Linzer Altstadt. HJbStL 1965 (Linz 1966), S. 349–448. – Norbert Wibiral, Die Novelle des österreichischen Denkmalschutzgesetzes und Probleme der Altstadt- und Ortsbilderhaltung. Blickpunkt Linz – Altstadterhaltung (Linz 1979), S. 31–37. – Ders., Denkmalschutz und Probleme der Altstadt und Ortsbilderhaltung. ÖZKD XXXIII (1979), S. 73–80. – Rudolf Wurzer, Das Zusammenwirken von Denkmalpflege und Städtebau. ÖZKD XVI (1962), S. 166–176. – Josef Zykan, Geschützte Kulturgebiete. ÖZKD IX (1955), S. 48–57.

## METHODEN DER KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG, TECHNOLOGIE

Aktuelle Restaurierungsprobleme und Untersuchungsmethoden in der Denkmalpflege. Rest.-Bl. 1 (1973). – Brigitte Anderle und Manfred Koller, Konservierung von Holzkulpturen. Probleme und Methoden (Wien 1968). – Ernst Bacher, Einige

methodische Fragen zum Thema Wandmalerei – Restaurierung. Rest.-Bl. 1 (1973), S. 82–93. – Ders., Mittelalterliche Wandmalerei in Österreich. Originale, Kopien, Dokumentation. Ausstellungskat. (Wien 1970), S. 46–131. – Ders., Außenschutzverglasung: Mittelalterliche Glasmalerei. Erforschung – Restaurierung. ÖZKD XXVII (1973), S. 66–68. – Barockaltäre und Barockskulpturen. Rest.-Bl. 2 (Wien 1974). – Walter Beck, Doris Gesswanger und Karl Ka indl, Beiträge zur Konservierung von Holz und Papier. STDD II (1969). – Ders. und Manfred Koller, Probleme der Heizung in historischen Bauwerken Österreichs. Rest.-Bl. 5 (1981), S. 79–102. – Egon Bruckmann, Die Verschiebung massiver Gebäude. STDD VI (1970). – Heinz Daxböck, Erschütterungsschutz beim Transport von Kulturgütern. STDD V (1970). – Hans Foramitti, Die Photogrammetrie im Dienste der österr. Denkmalpflege. ÖZKD XXII (1968), S. 112–123. – Ders., Photogrammetrie und Denkmalpflege in Österreich. ÖZKD XXVI (1972), S. 102–106. – Walter Frodl, Kopien der mittelalterlichen Wandmalereien in Österreich. ÖZKD XVIII (1964), S. 77–90. – Eva Frodl-Kraft, Restaurierung mittelalterlicher Glasgemälde. ÖZKD XII (1958), S. 162–165. – Ders., Beobachtungen zur Technik und Konservierung mittelalterlicher Glasmalerei. ÖZKD XIV (1960), S. 79–86. – Ders., Konservierungsprobleme mittelalterlicher Glasmalereien. Annales du 5<sup>e</sup> Congrès international d'étude historique du verre (Prag 1970). Liège: Association intern. pour l'histoire du verre (1972), S. 357–370. – Ders., Untersuchungen und praktische Erfahrungen in der Konservierung mittelalterlicher Glasgemälde. 1963–1972. ÖZKD XXVII (1973), S. 55–66. – Ivo Hammer, Historische Verputze: Befunde und Erhaltung. Rest.-Bl. 4 (1980), S. 86–98. – Friedrich Kobler und Manfred Koller, Farbigeit der Architektur. Reallex. Zur deutschen Kunstgeschichte VII (München 1974), S. 274–428. – Manfred Koller, Restaurieren heute – Forschung und Praxis aus der Sicht der Denkmalpflege. DÖ (Wien 1970), S. 184–188. – Ders., Zur Technik und zur Erhaltung mittelalterlicher Wandmalerei. Mittelalterliche Wandmalerei in Österreich, Ausstellungskat. (Wien 1970), S. 32–43. – Ders., Restaurierprobleme der Barockaltäre in Österreich (besonders Schwanthaler). Rest.-Bl. 1 (1973), S. 47–56. – Ders., Barockaltäre in Österreich: Technik, Fassung, Konservierung. Rest.-Bl. 2 (1974), S. 17–71. – Ders., Fassung und Faßmaler an Barockaltären. Maltechnik – Restauo (3/1976), S. 157–172. – Ders., Architekturpolychromie und Denkmalpflege. Steine sprechen 54 (1977), S. 2–7. – Ders., Barockaltäre in Österreich: Technik, Fassung, Konservierung. Der Altar des 18. Jh.s (München 1978), S. 223–269. – Ders., Altar-retables of the late gothic period in Austria: wood construction and conservation problems. Reprints of the Contributions of the IIC (Oxford 1978), S. 89–98. – Ders., Die Farbigeit der Stukkatur. Zu ihrer Entwicklungsgeschichte in Österreich vom 16. bis 18. Jh. KJbStL 1979 (1980), S. 5–29. – Ders., Zur historischen Steinpolychromie. Rest.-Bl. 3 (1979), S. 120–138. – Ders., Voraussetzungen und Probleme der Steinkonservierung in Österreich – Versuch einer Standortbestimmung. Rest.-Bl. 3 (1979), S. 278–313. – Ders., Konservierung der Ausstattung von Baudenkmalen. In: August Gebeßler und Wolfgang Eberl, Schutz und Pflege von Baudenkmalen in der Bundesrepublik Deutschland. Ein Handbuch (Köln–Stuttgart–Berlin – Mainz 1980), S. 137–165. – Ders., Historische Architekturfarbigeit. Befunde und Bedeutung. Rest.-Bl. 4 (1980), S. 109–130. – Ders., Klima und Sicherheit in Ausstellungen. Rest.-Bl. 5 (1981), S. 106–122. – Klima- und Ausstellungsprobleme. Rechts- und Finanzfragen. Rest.-Bl. 5 (Wien 1981). – Wilfried Lipp, Das Fenster – die

historische Entwicklung in Oberösterreich. Das Fenster – Gestaltungselement in Architektur und Ortsbild. Schriftenreihe des Amtes der öö. Landesregierung (Linz 1982), S. 42–49. – Franz Neuwirth, Mauertrockenlegung. Rest.-Bll. 4 (1980), S. 48–62. – Erich Panzhauser, Bautechnische Maßnahmen zum Schutz von Kulturdenkmälern gegen Erdbebenwirkungen. STDD III (1970). – Hubert Paschinger, Fassadenanstriche. Rest.-Bll. 4 (1980), S. 99–108. – Ders. und Ernst Hocke, Zur Problematik der Erhaltung von Ziegeldächern. Rest.-Bll. 4 (1980), S. 24–38. – Paul Philippot, Die Integration von Fehlstellen in der Gemälderestaurierung. ÖZKD XVI (1962), S. 119–128. – Ders. und Paolo und Laura Mora, Die Behandlung von Fehlstellen in der Wandmalerei. Beiträge zur Kunstgeschichte und Denkmalpflege. W. Frodl zum 65. Geburtstag gewidmet (Wien–Stuttgart 1975), S. 204–218. – Rainer Prandtstetten, Historisches Mauerwerk und seine Restaurierung. Rest.-Bll. 4 (1980), S. 63–85. – Probleme und Konservierungstechniken in der Baudenkmalpflege. Rest.-Bll. 4 (1980). – Walter Schuster, Sicherheitstechnik und ihre Anwendung im Kulturgüterschutz, STDD VIII (1974). – Steinkonservierung und Steinrestaurierung. Rest.-Bll. 3 (1979). – Gertrude Tripp, Zur Restaurierung gotischer Schnitzaltäre in Oberösterreich. ÖZKD VII (1953), S. 96–107. – Dies., Zur Restaurierung der Schwanthalerplastik. Rest.-Bll. 1 (1973), S. 44–47. – Dies., Die Steinkonservierung in der österr. Denkmalpflege: Prinzipien und Anwendung. Rest.-Bll. 3 (1979), S. 7–16. – Otto Wächter, Aktuelle Denkmalpflege – Papierschäden und ihre Restaurierung. ÖZKD XIII (1959), S. 41–44. – Ders., Restaurierung und Erhaltung von Büchern, Archivalien und Graphiken. STDD IX (1975). – Norbert Wibiral, Über das Freilegen und Restaurieren von Wandmalereien. Christl. Kunstbl. 95 (4/1957), S. 24–29. – Ders., Methodische Überlegungen. In: Manfred Koller und Norbert Wibiral, Der Pacher-Altar in St. Wolfgang. Untersuchung, Konservierung und Restaurierung 1969–1976. STDD XI (1981), S. 227–247. – Helmut Wittmann, Klimatisierung von Bergungsräumen. STDD XII (1982). – Josef Zykan, Die Restaurierung von Kunstwerken. Grundsätzliche Gedanken. ÖZKD XV (1961), S. 2–53. – Ders., Das alternde Kunstwerk. Auffassung und Betreuung. Festschrift Wolf Schubert (Weimar 1967), S. 14–16.

## TOPOGRAPHISCHE FORSCHUNG UND INVENTARISATION

*Österreichische Kunsttopographie. Hg. vom Institut für Österr. Kunstforschung des Bundesdenkmalamtes. Wien (ÖKT) (chronologisch)*

Dagobert Frey, Rudolf Guby und Eduard Strassmayr, Die Denkmale des politischen Bezirks Schärding. ÖKT XXI (1927). – Franz Martin, mit einem Beitrag von Artur Waltl, Die Kunstdenkmäler des politischen Bezirkes Braunau. ÖKT XXX (1947). – Erwin Hainisch mit Beiträgen von Kurt Holter und Walter Luger, Die Kunstdenkmäler des Gerichtsbezirkes Lambach. ÖKT XXXIV/II (1959). – Justus Schmidt, Die Linzer Kirchen. ÖKT XXXVI (1964). – Erika Doberer, P. Willibrord Neumüller OSB, P. Benedikt Pitschmann OSB, Leonore Pühringer-Zwanowitz, Die Kunstdenkmäler des Benediktinerstiftes Kremsmünster. I. Teil: Das Stift – Der Bau und seine Einrichtung. Mit Beiträgen von Rotraud Bauer, Rudolf Distelberger, Dora Heinz, Helmut Jungwirth, Karl Möseneder, Waltraud Neuwirth, Hansjörg Ubl und Franz Windisch-Graetz. ÖKT XLIII/I (1977). – Hans

Bertele-Grenadenberg, Ivan Fenyö, Eva Frodl-Kraft, Kurt Holter, Helmut Jungwirth, Friederike Klauner, P. Alfons Mandorfer OSB, Karl Möseneder, Erwin Neumann †, Waltraud Neuwirth, Richard Steiskal-Paur, Bruno Thomas und Kurt Wegerer, Die Kunstdenkmäler des Benediktinerstiftes Kremsmünster. II. Teil: Die stiftlichen Sammlungen und die Bibliothek. ÖKT XLIII/II (1977). – Alexander Wied, Justus Schmidt, Renate Kux-Jülg und Georg Wacha, Die profanen Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Linz. Die Altstadt. ÖKT XLII/I (1977). (Die beiden Linzer Bände mitherausgegeben von der Kulturverwaltung der Stadt Linz.)

*Archivalische Publikationen und Vorarbeiten zur Österreichischen Kunsttopographie*

Kurt Holter (Hrsg.), Urkunden und Regesten zur Kulturgeschichte des Gerichtsbezirkes Wels. Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich. Historische Reihe I/6 (Linz 1980). – Hanns Kreczi und Wilhelm Rausch (seit 1978) (Hg.), Linzer Regesten. Hg. von der Kulturverwaltung der Stadt Linz (Linz 1952ff.). – Willibrord Neumüller, Gerichtsbezirk und Stift Kremsmünster, Bd. I u. II (Wien 1961). – Gilbert Trathnigg, Gerichtsbezirk Wels, Teil 1–4 (Wien 1967/68).

*In Arbeit befindliche Bände der Österreichischen Kunsttopographie*

Gerichtsbezirk Wels. Autoren: Kurt Holter und Margaretha Vyoral. – Gerichtsbezirk Ried. Autoren: Géza Hajós, Waltraud Oberwalder und Gertrude Prettereibner. – Stadt Linz. Zweiter Teil der Profanbauten. Autoren: Ute Hippmann, Rudolf Kropf und Herfried Thaler. – Stift St. Florian: Die Sammlungen. Entsteht parallel zur Neuaufstellung der Stiftssammlungen unter der Leitung von Otto Wutzel. Vorläufiges Autorenverzeichnis: Rudolf Distelberger, Eva Frodl-Kraft, Annamaria Haxthausen, Kurt Holter, Fritz Koreny, Thomas Korth, Wolfgang Prochaska, Karl Rehberger, Karl Schütz, Franz Windisch-Graetz, Otto Wutzel und Marlene Zykan. – Steyr, Wehrgraben. Die Bearbeitung, inkl. Steyrdorf, soll als Beiheft zur ÖKT erscheinen. Autoren: Géza Hajós, Horst R. Huber, Wilfried Lipp, Gertraud Masanz, Peter Swittalek, Eckart Vancsa.

*Weitere Reihen*

Corpus Vitrearum Medii Aevi, Wien. – Studien zur österreichischen Kunstgeschichte, Wien.

*Debio – Handbuch der Kunstdenkmäler*

Richard Kurt Donin, Erwin Hainisch, Eberhard Hempel, Justus Schmidt und Hans Titze, Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Burgenland (Wien–Berlin 1935). – Karl Ginhart und Erwin Hainisch, Oberdonau, 2. Aufl. (Wien u. Berlin 1941). – Erwin Hainisch, Die Kunstdenkmäler Österreichs. Oberösterreich. Neu bearbeitet von Kurt Woisetschläger, mit Beiträgen von Justus Schmidt und Benno Ulm, 3. Aufl. (Wien 1958) bis 6. Aufl. (Wien 1977).

*Topographisch relevante Einzelpublikationen*

Lothar Eckhart, Die unterirdischen Räume im Westteil der Stiftskirche von Lambach, Oberösterreich. Christl. Kunstbl. (2/1961), S. 41–50. – Ders. und Benno Ulm, Nachtrag zur Artikelfolge »Beiträge zur baugeschichtlichen Erforschung der Klosterkirche

von Kremsmünster«. ÖZKD XXVII (1973), S. 196–197. – Franz Eppel, Die Eisenwurzten, Land zwischen Enns, Erlauf und Eisenerz (Salzburg 1968). – Günther Kleinhanns, Die vier letzten Dutzend Schlösser im Hausruck. OÖ (3/1981), S. 41–50. – Ders., Die Linz-Budweiser-Bahn. Ausgangspunkt des internationalen Schienenverkehrs. OÖHBl. 36 (1982), S. 250–259. – Franz Juraschek und Wilhelm Jenny, Die Martinskirche in Linz. Ein vorkarolingischer Bau in seiner Umgestaltung zur Nischenkirche. Unter Mitarbeit von Franz Stroh, Erich Trinkts, Josef Schadler, Alois Kieslinger, Josef M. Ritz (Linz 1949). – Thomas Korth, Stift St. Florian. Die Entstehungsgeschichte der barocken Klosteranlage (Nürnberg 1975). – Johann Offenberger, Linz-Martinskirche. Fundberichte aus Österreich 19/1980 (1981), S. 579–582. Franz Pfeffer und Günther Kleinhanns, Budweis–Linz–Gmunden. Pferdeisenbahn und Dampfbetrieb auf 1106 mm Spurweite (Wien–Linz 1982). – Wilhelm Rausch, Auf den Spuren des fränkischen Linz. Die Martinskirche als neuralgischer Punkt der Linzer Frühgeschichte. Linz aktiv (1977), S. 16–20. – Gerhard Sedlak, Schloß Traun bei Linz. KJbStL (1962), S. 89–97. – Ders., Wasserschlösser in Oberösterreich. OÖ 12 (1/2/1962), S. 58–68. – Ders., Die Baudenkmale von Linz. Einzelwertung und Gruppenwertung. Linz aktiv 21 (1966/67), S. 25–29. – Benno Ulm, Die Westanlage der Stiftskirche von Lambach. Christl. Kunstbl. (1/1960), S. 9–14. – Ders., Neue Forschungen um den Altar von Kefermarkt. Ebda. (4/1964), S. 116–119. – Ders., Das Mühlviertel. Seine Kunstwerke, historischen Lebens- und Siedlungsformen (Salzburg 1971). – Norbert Wibiral, Beiträge zur Erforschung der romanischen Westanlage der Stiftskirche in Lambach. ÖZKD XIII (1959), S. 17–26. – Ders., Notizen zur Baugeschichte und Ausstattung der ehemaligen Stiftskirche von Baumgartenberg. ÖZKD XX (1966), S. 146–155. – Ders., Die Linzer Wollzeugfabrik. OÖKB (20/1968), S. 2–4. – Ders., Zur Baugeschichte des Schlosses Hagen bei Linz. KJbStL (1971), S. 3–15. – Ders. und Erika Doberer, Lothar Eckhart, Benno Ulm und Mario Schwarz, Beiträge zur baugeschichtlichen Erforschung der Klosterkirche von Kremsmünster. ÖZKD XXVII (1973), S. 1–24. – Ders. und A. Schirnböck, Hermann Braun, H. Michael Berger, Erika Doberer, Studien zum Altbestand der Stiftskirche von Kremsmünster, ÖZKD XXVIII (1974), S. 4–32. – Ders., Appunti sull' iconologia delle pitture murali nella chiesa del monastero di Lambach. Il Romanico. Atti del Seminario di studi diretto da P. Sanpaolesi. Istituto per la Storia dell'Arte Lombarda (Milano 1975), S. 91–110. – Kurt Woisetschläger, Die Filialkirchen Oberösterreichs. OÖHBl 10 (1956), S. 21–30. – Alois Zauner und Inge Wegleitner, Zur Baugeschichte der Stiftskirche von Mondsee. ÖZKD IX (1955), S. 142–144.

#### *Prinzipielle Beiträge zur Topographie und Inventarisierung*

Ernst Bacher, Kunsthistorische Forschungsvorhaben in Österreich. In: Erste Österreichische Kunsthistorikertagung, Tagungsbericht (Graz 1981), S. 17–37. – Walter Frodl, Zur Österreichischen Kunsttopographie. ÖZKD IX (1955), S. 127–128. – Eva Frodl-Kraft, Forschung – Inventarisierung – Dokumentation. DÖ (Wien 1970), S. 170–178. – Dies., Die österreichische Kunsttopographie. Betrachtungen sub specie fundatoris. ÖZKD XXVIII (1974), S. 114–130. – Erwin Hainisch, Denkmalforschung und Denkmalpflege. OÖHBl 10 (1956), S. 17–20. – Géza Hajós, Riegls Gedankengut in Dvořáks Einleitung zur Österreichischen Kunsttopographie. ÖZKD XXVIII (1974),

S. 138–143. – Ders., Die kunsthistorische Denkmal-Inventarisierung und das Gegenwartswort – Zur Krise des historischen Abstandes. DKD 40 (1982), S. 6–15.

## LEGISTIK

Marian Farka, Die Pariser internationale Konvention zum Schutz des kulturellen und natürlichen Welterbes vom 16. 11. 1972. Bulletin Nr. 2 des Bundesdenkmalamtes (Wien 1977), S. 1–16 (Manuskript). – Hans Foramitti, Kulturgüterschutz. Empfehlungen zur praktischen Durchführung. STDD IV/1–3 und Gesamtregister (1970). – Norbert Helfgott, Denkmalschutz und kirchliches Eigentum. Österr. Archiv für Kirchenrecht 29 (1978), S. 426–445. – Ders., Die Rechtsvorschriften für den Denkmalschutz. Manzsche Gesetzesausgaben. Sonderausgabe Nr. 49 (Wien 1979). – Ders., ebenso, Ergänzungsband 1983 (Wien 1983). – Hans Horcicka, Rechtsfragen im Zusammenhang von Denkmalschutz und Ausstellungswesen. Rest.-Bl. 5 (1981), S. 47–52. – Kirche und Denkmalschutz. Österr. Archiv für Kirchenrecht 29 (Wien 1978), Heft 4. – Wilfried Kirsch, Denkmalschutz (Wien 1937). – Peter Leisching, Neue Wege der Denkmalschutzgesetzgebung in Frankreich. Die Loi Malraux 1962. ÖZKD XVIII (1964), S. 118–121. – Walter von Semetkowski, Weltliche und geistliche Ordnung der Denkmalpflege. Christl. Kunstbl. 95 (4/1957), S. 2–7. – Erwin Thalhammer, Grundsätzliche Anliegen des Denkmalschutzes von heute und morgen. ÖZKD XXV (1971), S. 109–112. – Norbert Wibiral, Die Haager Convention. Amtliche Linzer Zeitung 42 (1974), S. 1043–1045. – Ders., Liturgie und Denkmalpflege nach dem Zweiten Vaticanum. Österr. Archiv für Kirchenrecht 29 (Wien 1978), S. 352–395.

## ALLGEMEINE AUFGABEN UND PROBLEME

Otto Demus, Michael Engelhart, Walter Frodl, Eva Frodl-Kraft, August Loehr, Gertrud Mossler, Bernhard Reichhart, Walter von Semetkowski, Hans Temnitschka und Hubert Trimmel, Österreichs Denkmäler. Sonderheft ÖZKD XII (1958), S. 117–196. – Walter Frodl u. a., Probleme der Denkmalpflege. In: Rudolf Wurzer (Hg.), Strukturanalyse des österreichischen Bundesgebietes, 1 (Wien–New York 1970), S. 265–275. – August Loehr, Die Pflege der wirtschaftsgeschichtlichen und technischen Denkmale in Österreich. ÖZKD II (1948), S. 1–8. – Ders., Die Burgenkommission der Österr. Akademie der Wissenschaften. ÖZKD VIII (1954), S. 81–82. – Peter Swittalek, Das technische Denkmal. ÖZKD XXX (1976), S. 110–117. – Hubert Trimmel, Aufgaben und Leistungen des Höhlenschutzes. DÖ (Wien 1970), S. 259–265. – Gertrude Tripp, Wiederverwendung von Burgen und Schlössern. ÖZKD VIII (1954), S. 54–58. – Erich Widder, Alte Kirchen für neue Liturgie (Wien 1968). – Josef Zykán, Zur Wiederbelebung von Burgen und Schlössern in Österreich. ÖZKD XX (1966), S. 97–113.

## ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE UND THEORIE

Ernst Bacher, Denkmalbegriff, Denkmälermasse und Inventar. DKD 38 (1980), S. 121–125. – Walter Frodl, Grundsätze der Denkmalpflege. Dargestellt an einigen Beispielen in Oberösterreich. OÖHBl 10 (1956), S. 5–16. – Ders., Denkmalbegriffe und

Denkmalwerte. Festschrift W. Schubert (Weimar 1967), S. 1–13. – Ders., Einheit von Theorie und Praxis. ÖZKD XXVII (1973), S. 97–108. – Ders., Max Dvořáks »Katechismus der Denkmalpflege«. ÖZKD 28 (1974), S. 90–105. – Eva Frodl-Kraft, Ist der geltende Denkmalbegriff wissenschaftlich fundierbar? ÖZKD XXX (1976), S. 17–36. – Géza Hajós, Die Denkmalpflege und das öffentliche Interesse – ein historischer Rückblick. Beiträge zur historischen Sozialkunde 4 (1981), S. 137–143. – Wilfried Lipp, Geschichte und Gesellschaft. Denkmalpflege als Kritik. Schriftenreihe des Österreichischen Forums für Umweltschutz und Umweltgestaltung 18 (1979), S. 19–24. – Gerhard Sedlak, Moderne Tendenzen der Denkmalpflege. Ein Beitrag zum Europäischen Jahr des Denkmalschutzes. JbOÖMV 119/1 (1974), S. 9–18. – Gertrude Tripp, Zur Theorie der Restaurierung beweglicher Kunstwerke. DÖ (Wien 1970), S. 179–183. – Erwin Thalhammer, Ein neuer Denkmalbegriff? Beiträge zur Kunstgeschichte und Denkmalpflege, W. Frodl zum 65. Geburtstag gewidmet (Wien–Stuttgart 1975), S. 1–8. – Ders., Brachte »Das Jahr des Denkmalschutzes 1975« einen neuen Denkmalbegriff? ÖZKD XXX (1976), S. 2–5. – Norbert Wibiral, Was ist Denkmal? Zur Klärung des Begriffs. DÖ (Wien 1970), S. 33–40. – Ders., Kirchliche Denkmalpflege und der Riegelsche Alterswert. KK 38 (1975), S. 138–139. – Ders., Wert, Rang und Geltung. ÖZKD XXX (1976), S. 36–48. – Ders., Gedanken zum Denkmal. Röm. Hist. Mitteilungen 18 (1976), S. 165–175. – Ders., Ausgewählte Beispiele des Wortgebrauchs von »Monumentum« und »Denkmal« bis Winkelmann. ÖZKD XXXVI (1982), S. 93–98. – Ders., Denkmal und Interesse. Wiener Jahrb. für Kunstgeschichte XXXVI (1983) im Druck.

## GESCHICHTE UND ORGANISATION

Otto Demus, Die österreichische Denkmalpflege. In: 100 Jahre Unterrichtsministerium 1848–1948, Festschrift des Bundesministeriums für Unterricht in Wien (Wien 1948), S. 393–411. – Dokumentationszentrum und Konventionsbüro des Bundesdenkmalamtes (Hg.), Erfassung von Kulturgütern in Österreich: Kulturgüter in Oberösterreich (Wien 1978). – Walter Frodl, Die österreichische Denkmalpflege. Tradition und Erneuerung. Monfort 18 (1966), S. 117–131. – Ders., Die staatliche Denkmalpflege in Österreich. DÖ (Wien 1970), S. 9–17. – Erwin Hainisch, Der oberösterreichische Musealverein und die Denkmalpflege. JbOÖMV 85 (1933), S. 541–557. – Bernhard Reichhart, Die Architekturabteilung des Bundesdenkmalamtes. ÖZKD XVI (1962), S. 74–76. – Walter von Semetkowski, Vergangenheit und Gegenwart der österr. Denkmalpflege. In: Ders., Aufsätze und Aufzeichnungen aus sechs Jahrzehnten (Graz 1968), S. 413–426. – Erwin Thalhammer, Der Denkmalbeirat. Bemerkungen zu Auftrag und Organisation. ÖZKD XXXV (1981), S. 1–7. – Gertrude Tripp, Die Restaurierwerkstätten des Bundesdenkmalamtes und ihre Leistungen für Oberösterreich. OÖ 25 (1/1975), S. 2–16. – Dies., Aufgaben und Möglichkeiten von Restaurierwerkstätten für die praktische Denkmalpflege. ÖZKD XXX (1976), S. 135–146. – Norbert Wibiral, Das Bundesdenkmalamt und seine Aufgaben. Amtliche Linzer Zeitung 343 (19/1973), S. 449–451. – Josef Zykan, Die Wiedererrichtung des Bundesdenkmalamtes im Jahre 1945. DÖ (Wien 1970), S. 28–30.